



**EVANGELISCHE  
AUFBAUMITTESCHULE**

*Private Polytechnische Schule  
Karlsplatz 14. 1040 Wien. [www.kp14.at](http://www.kp14.at). SKZ: 904032*

# SCHULPROFIL

2012/2013

**EVANGELISCHE PTS KARLSPLATZ  
AUFBAUMITTELSCHULE  
Schulkennzahl: 904024**

**Tel.: 505 96 34**

**Fax: 505 96 34 4**

**[direktion@kp14.at](mailto:direktion@kp14.at)**

**[www.kp14.at](http://www.kp14.at)**



## I KERNDATEN ZUR SCHULE

### Organisationsstruktur

Private Polytechnische Schule / Aufbaumittelschule;  
Schulerhalter: Evangelisches Schulwerk A.B. Wien  
Anzahl der Klassen: 1  
Anzahl der SchülerInnen: 23  
Anzahl der LehrerInnen: 11  
Schulgeld: 165 Euro

### SchülerInnen/Eltern

Unsere Schule ist offen für Kinder aller Konfessionen, Kulturen und Religionen. (Wir bieten katholischen und evangelischen Religionsunterricht an, haben aber auch SchülerInnen anderer Konfessionen bzw. SchülerInnen ohne religiöses Bekenntnis. Die meisten unserer Schulgottesdienste feiern wir gemeinsam als ökumenische Gottesdienste).

Wir bemühen uns, gemeinsam mit den Eltern und Kindern eine Schule zu gestalten, die sich an christlichen Werten orientiert.

Begabungen sind - wie wir alle wissen - nicht gleichmäßig verteilt und ausgeprägt. Wir wollen junge Menschen, auf vorhandenen Talenten aufbauend, individuell und konsequent ganzheitlich fördern, um sie gut auf ihre zukünftige Schul- und Berufslaufbahn vorzubereiten. Dies geschieht an unserer Schule vor allem durch:

- Eine pädagogische Kultur, in der Leistung wertvoll ist, in der man aber auch aus Fehlern lernen darf.
- Gezielte Förderung von Fach- und Methodenkompetenz, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz.
- Erziehung zum selbsttätigen und eigenverantwortlichen Lernen durch
- verstärktes und gezieltes Einbeziehen von bewährten und reformpädagogischen Elementen.



## **LehrerInnen**

Wir bieten:

- Erziehung zu Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Interessens- und Begabungsförderung
- Berufsorientierung
- Projekt-, und Sommersport-Wochen
- Bibliothek
- Computerraum
- Unverbindliche Übungen (PET, ECDL, Methodentraining, Bewerbungstraining).
- Tagesheim
- Adventsingen, Weihnachtsspiel, Faschingsfest, Theateraufführungen.
- Ein Haus, in dem viel gelacht wird

## **Schulisches Umfeld**

Und so erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U1, U2, U4, Ringlinien (1, 2, D, J), 62, 65, Badner Bahn, 3A, 4A, 59A

Wenn Sie von der U-Bahnstation Karlsplatz kommen und den Ausgang Resselpark nehmen, finden Sie unser Schulgebäude direkt zwischen dem Hauptgebäude der Technischen Universität und der Wiedner Hauptstraße.

## **Bauliche Gegebenheiten**

**Architektur:** Das Schulgebäude wurde nach den Plänen des dänischen Architekten Theophil Ritter von Hansen als Backsteinbau in Formen der italienischen Renaissance erbaut.

**Bauzeit:** Baubeginn der Schule war im Jahre 1861. Am 8. Juni 1862 wurde sie feierlich eingeweiht.

**Zerstörung:** 80 Jahre lang bildete die Evangelische Schule am Karlsplatz die Heim- und Ausbildungsstätte für viele Tausende evangelische Kinder Wiens, bis mit Kriegsende im April 1945 das Haus in Flammen aufging

**Wiederaufbau:** Von der Notwendigkeit der Schule überzeugt, wurde sie unter vielen Mühen und Opfern wieder aufgebaut.

**Generalsanierung** des Hauses von 2009-2011.



## **II ANGABEN ZUR PÄDAGOGISCHEN POSITION**

Unsere Schule - ein Ort:

- zwischenmenschlicher Begegnung
- des individuellen Lernens
- in zentraler Lage
- verschiedenster Konfessionen und Kulturen
- wo Feste und Feiern wesentlicher Bestandteil des Schullebens sind
- wo Kinder noch Kinder sein dürfen

### **Unterrichtsorganisation:**

Die Aufbaumittelschule mit den Schwerpunkten „Oberstufentraining, kaufmännische und soziale Berufe“ ist ein Konzept einer 9. Schulstufe als Orientierungs- und Vorbereitungsjahr auf die berufliche Ausbildung in einem kaufmännischen bzw. einem sozialen Beruf. Sie ist überdies dazu geeignet, das 9. Pflichtschuljahr zu absolvieren und sich auf die Oberstufe eines Realgymnasiums bzw. eine höheren berufsbildenden Schule vorzubereiten.

Die Stundentafel orientiert sich an der des Polytechnischen Lehrgangs. Der Schulstandort ist am Karlsplatz situiert.

Der Unterricht gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Rahmen der praktischen Ausbildung verbringen die Schülerinnen und Schüler berufspraktische Tage in Einrichtungen der Diakonie, welche mit uns kooperieren. Daher sind in die Ausbildung auch Trainerinnen und Trainer aus der Berufspraxis eingebunden.

### **Ziele:**

Die Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, Entscheidungen über einen Übertritt in weiterführende Schulen bzw. über den Einstieg in eine Berufsausbildung selbst bestimmter zu treffen und eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten besser zu erkennen durch:

Eine qualitative Verbesserung der Allgemeinbildung.  
Die direkte Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt.  
Informationen über berufliche Ausbildungswege und Bildungsabschlüsse.  
Optimale Bewerbungen durch gezieltes Training.



## **Orientierung, Qualifizierung, Entscheidung:**

Neben der vorgesehenen Allgemeinbildung und der kaufmännischen bzw. sozialberuflichen Fachbereichsausbildung (vgl. Studentafel) erhält jeder Schüler die Möglichkeit einer umfangreichen Orientierungsphase. Sie dient als Entscheidungshilfe für die Wahl des zukünftigen Ausbildungsweges.

Angeboten werden ein Oberstufentraining, als Vorbereitung auf eine weiterführende Schullaufbahn im Bereich allgemeinbildender höherer Schulen (ORG), sowie die Schaffung von Grundlagen der Vorbereitung auf eine Lehrausbildung oder einen Übertritt in eine weiterführende berufsbildende Schulen im kaufmännischen Bereich bzw. für Gesundheits- und Körperpflege, Sozialberufe und Erzieherausbildung.

Um eine möglichst umfassende Orientierung zu ermöglichen, sind berufspraktische Projekte und Realbegegnungen vorgesehen. Sie dienen in Ergänzung des Unterrichts einer anschaulichen Begegnung mit der Arbeits- und Berufswelt sowie der Möglichkeit zur Erprobung von eigenen Fertigkeiten und Kenntnissen.

Neben diesen Schritten werden auch das Bewerbungsverhalten und das Auftreten im beruflichen Alltag durch gezieltes Training optimal geschult.

In Freigegegenständen wird die Möglichkeit geboten den Europäischen Computerführerschein (ECDL) und Unternehmerführerschein (A-Modul) zu erwerben.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 Schwerpunkt **Leserziehung:**

- Schulbibliothek
- Klassenbibliotheken
- Buchausstellung
- Projektwoche Lesen in der dritten Schulwoche
- Begleitendes Lesen

## **Teilleistungsschwächen**

Wir haben Erfahrung im Umgang mit SchülerInnen, die aufgrund von Teilleistungsschwächen (z.B. Legasthenie) Lernschwierigkeiten haben, und können auf diesem Gebiet durchaus auf beachtliche Erfolgserlebnisse verweisen.

Das Angebot von Förderkursen hilft mit, eventuelle Lernprobleme unserer SchülerInnen möglichst in den Griff zu bekommen.

## **Psychologische Betreuung**

Die kostenlose (und freiwillige) Beratung durch unseren Psychologen Dr. Herbert Röhrer (Finanzierung durch Elternverein und Schulerhalter) hat schon bei vielen Eltern und SchülerInnen in der Bewältigung mancher Probleme, die im Zuge des Heranwachsens auftreten, geholfen.



### **III ANGABEN ZUR SCHULPARTNERSCHAFT**

- intensive Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung von Festen
- SchülerInnentagebuch
- gemeinsame Erstellung – Schulfolder
- Anwesenheit von Vertretern des Elternvereines bei den Tagen der offenen Tür

### **IV ANGABEN ÜBER ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Vertiefung und Erweiterung der Kooperation mit dem weiterführenden Schulwesen
- Vertiefung und Erweiterung der Kooperation mit den Schulen der Sekundarstufe 1 (Nahtstelle14+)
- Vertiefung des Schwerpunktes Leselerziehung
- Evaluierung

Beschlossen in der Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 6.9.2012

Schulleiter